



## Pressemeldung

### Qualitätshefen aus dem Forschungszentrum Weihenstephan „drinktec Nürnberg (Halle 6/Stand 108)“

Freising, 15. September 2010

Das Forschungszentrum Weihenstephan ist auch in diesem Jahr auf der Drinktec (Halle 6, Stand 108) vertreten. Erstmals wird das Hefezentrum auf der Messe präsentiert. Das Hefezentrum des FZW bietet Reinzuchthefen und Bakterienstarterkulturen an. Das Angebot an Reinzuchthefen beinhaltet die Gruppen ober- und untergärrige Bierhefen, Weinhefen, Sektheften, Brennereihefen und Spezialhefen. Die Kategorie Spezialhefen umfasst Hefen für exotische Getränketypen und für Variationen gängiger Getränke. Die Gruppe Bakterienstarterkulturen umfasst Stämme zur biologischen Würzesäuerung und zur Herstellung alternativ vergorener Getränke.

Doch was ist das Besondere? Alle Starterkulturen werden bei über ein spezifisch angepasstes Qualitätssicherungssystem in der mikrobiologischen Abteilung des Forschungszentrums überprüft. Die mikrobiologische Abteilung hat verschiedene moderne Identifizierungsmethoden in ihren Leistungskatalog aufgenommen.

Folgende Analysen werden 2009 und 2010 etabliert:

1. Real-Time PCR Analysen für bierschädliche Hefen (inkl. Identifizierung), getränkeschädliche Hefen (inkl. Identifizierung), *Saccharomyces cerevisiae* (obergärrige Hefen) und *Saccharomyces pastorianus* (untergärrige Hefen)
2. PCR-Sequenzierung Bakterien, Hefen, Schimmelpilze. Zudem stehen Einzelidentifizierungen von getränkerelevanten Keimarten wie z. B. *Leuconostoc mesenteroides*, *Asaia lannaensis*, *L. amylolyticus*, *L. amylovorus* auf Anfrage zur Verfügung.

Die mikrobiologische Abteilung des Forschungszentrums bietet auch die Entwicklung von Kultivierungsnährmedien an, welche für einzelne Getränkeprodukte oder Getränkegruppen optimiert sind und bietet somit seinen Kunden den Service individuelle und optimierte Lösungen für individuelle mikrobiologische Problemstellungen zu finden. Nährmedien sowie spezifische Schnellnachweismethoden können in sehr kurzer Zeit problembezogen angeboten werden.

Das Forschungszentrum Weihenstephan ist Teil der Technischen Universität München und hat die Aufgabe, das Braugewerbe in technischer, technologischer, wirtschaftlicher und energiewirtschaftlicher Hinsicht unter Verwertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen zu unterstützen und zu beraten. Ein staatliches, unabhängiges Institut, gem. DIN EN ISO 17025 zugelassenes und akkreditiertes Mess- und Prüflabor, das die Durchführung von chemischen, chemisch-technischen und mikrobiologischen Analysen als Dienstleistung anbietet. [www.blq-weihenstephan.de](http://www.blq-weihenstephan.de)

Pressekontakt: Dr.-Ing. Fritz Jacob, Tel: 08161 7141 81 . [f.jacob@wzw.tum.de](mailto:f.jacob@wzw.tum.de)